

**1994/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 09.07.2004**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Broukal  
und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
betreffend ÖH-Wahlen

Dem zweijährigen Rhythmus folgend werden in weniger als einem Jahr, im Mai 2005, wieder Wahlen zur Österreichischen HochschülerInnenschaft (ÖH) stattfinden. Wie an den medialen Aktivitäten verschiedener ÖH-Fraktionen ablesbar ist, hat der (Vor-)Wahlkampf hierfür bereits begonnen.

Angesichts der Änderungen der Universitätsorganisationen werden im Rahmen der ÖH-Wahlen z.B. neue Fakultätsvertretungen zu wählen sein.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur folgende

### **Anfrage:**

1. Beabsichtigen Sie, angesichts der Änderungen der Universitätsorganisation, im Zuge der Implementierung des Universitätsgesetzes 2002 Vorkehrungen zur korrekten Abwicklung der ÖH-Wahlen in der HochschülerInnenschaftswahlordnung (HSWO) zu treffen?
2. Falls Frage 1 negativ beantwortet wird: In welcher Form werden Sie für die korrekte Abhaltung der ÖH-Wahlen, angesichts der Änderungen der Universitätsorganisation, im Zuge der Implementierung des Universitätsgesetzes 2002 Sorge tragen?
3. Beabsichtigen Sie, in den nächsten Monaten mit einer Novelle zum HochschülerInnenschaftsgesetz (HSG 1998) in den beginnenden ÖH-Wahlkampf einzugreifen? Wenn ja, welche Änderungen des HSG 1998 sind geplant und wie wird dieser Eingriff begründet?
4. Beabsichtigen Sie, Maßnahmen zur Steigerung der Wahlbeteiligung bei ÖH-Wahlen?

5. In welchen Bereichen arbeiten das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und die Österreichischen HochschülerInnenschaft zusammen und wie bilanzieren Sie diese Zusammenarbeit?